Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 25 (1969)
Heft: 4-5

Artikel: Poesie und Prosa auf dem Bundesplatz in Bern
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-846009

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Poesie und Prosa auf dem Bundesplatz in Bern

für die politische Gleichberechtigung der Frau und gegen die vom Bundesrat beantragte Unterzeichnung der Europäischen Menschenrechts-Konvention mit Vorbehalten.

Programm

Um 15.00 Uhr besammelten sich Frauen und Männer jeden Alters aus der ganzen Schweiz auf dem Bundesplatz.

Begrüssung durch Frl. Dr. Emilie Lieberherr

Lesen folgender Resolution in allen vier Landessprachen zuhanden von Bundesrat und Parlament. «Wir Schweizerinnen hier auf dem Bundesplatz fordern das volle Stimm- und Wahlrecht auf eidgenössischer und kantonaler Ebene. Die Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten des Europarates darf erst dann unterzeichnet werden, wenn dieser Vorbehalt nicht mehr nötig ist.

Die Gleichstellung der Geschlechter ist eine wichtige Voraussetzung für die Verwirklichung der Menschenrechte. Sämtliche vorgeschlagenen Vorbehalte stellen die Glaubwürdigkeit unseres Landes als Rechtsstaat und Demokratie in Frage. Wir fordern deshalb alle gutgesinnten Politiker und Bürger auf, das Frauenstimmrecht im Bund, den Kantonen und allen Gemeinden so rasch als möglich zu verwirklichen.» Der Text wurde ins Bundeshaus gebracht und von Bundeskanzler Dr. K. Huber entgegengenommen. — Pfeifkonzert.

Unsere **Losungen,** gemeinsam gesprochen:

Zäme hänke, zäme dänke, zäme länke

Mänscherächt für beidi Gschlächt

Händ Vertraue zu de Fraue!

Frauerächt — Menscherächt

Stüre zahle — aber au a d'Wahle!

Mir stönd, trotz allne schöne Phrase,
im Rächt no i dr Entwickligsphase.

Es macht si himmeltrurig schlächt,
Dienscht go leischte ohni Rächt.

Bundesrat — uf zur Tat!

Slogans auf Transparenten

Demokratie für alle

Zweierlei Recht = Unrecht

Die Frau will und muss politische Verantwortung tragen

Pantoffelhelden rächen sich an der Urne

Die Demokratie hat gleichberechtigte Bürger und Bürgerinnen

Menschenrechtskonvention ohne Frauenrecht ist ein Hohn

Der Geist weht, wo er will, in Helvetien steht er still.

Stellt uns nicht kalt durch Vorbehalt

Menschenrechte ja — Vorbehalte nein

Gegner des Frauenstimmrechts gehören nicht in die Parlamente

In der Demokratie kann das Stimmrecht nicht verweigert werden

Selbstbestimmung auch für uns

Ist die älteste Demokratie nicht im Stande, die Gleichberechtigung zu verwirklichen?

Die wahre Demokratie schliesst die Frauen nicht aus

Auch wir bezahlen Steuern

Solange die Frauen nicht stimmen können, ist die Schweiz keine Demokratie

Angriff auf das Stimmrecht ist Angriff auf die Demokratie

Stimmrecht ist Menschenrecht

Die politische Zurücksetzung der Schweizerin schadet Land und Volk

Wir protestieren gegen die politische Rechtlosigkeit der Frau

Pas de discrimination

Tous égaux devant la loi

Ferner: Rote Stop-Täfelchen BV 4

Tafel: Aus Helvetia ist eine Klammeretia mit verklebtem Mund geworden

Dann wandten sich Baslerinnen und Basler an die «Herren zu Bern»!

Sprecherin
Ihr mögt, Ihr Herrn zu Bern, Euch wohl besinnen,
dass unser Haus Ihr redlich, recht bestellt!
Im Schweizerlande **selbst** muss erst beginnen,
was wirklich leuchten soll in weiter Welt!
Hier Menschenrecht zu schaffen, sei Eure Mission,
dann zeichnet — ohne Vorbehalt! — nachher die Konvention!

Sprechchor
E Frau soll glych wie jede Ma
in unserer Heimet Stimmrächt ha!

Eine junge Frau
Wie will als junge Frau in unserem Staat ich leben?
Als Mauerblümchen stehen an der Wand?
Und demutsvoll, geduldig und ergeben
gehorchen dem Gesetz, das man für mich erfand?
Demokratie — sie hat nicht Magd, nicht Knecht!
Ich fordere hier mein volles Menschenrecht!

Sprechchor
E Frau soll glych wie jede Ma
in unserer Heimet Stimmrächt ha!

Ein junger Mann
Als junger Mann, der seine Zukunft bauet,
Verantwortung auch fühlt für unser Land,
und denkt — und wachen Blickes um sich schauet,
hab' ich als klar und richtig voll erkannt:
Das Stimmrecht ist ein freies Menschenrecht,
und Frau und Mann gehört es folgerecht!

Sprechchor
E Frau soll glych wie jede Ma
in unserer Heimet Stimmrächt ha!

Alle Drei
Drum sollt Ihr Herrn zu Bern Euch wohl besinnen,
dass diese Sache Ihr gerecht bestellt!
Im Schweizerlande **selbst** muss erst beginnen,
was wirklich leuchten soll in weiter Welt!
Hier Menschenrecht zu schaffen, sei Eure Mission —
und zeichnet — ohne Vorbehalt! — nachher die Konvention!

Sprechchor
E Frau soll so wie jede Ma
in unserer Heimet Stimmrächt ha!